



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der James Cook University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Auslandssemester an der James Cook University, Townsville – Ein Erfahrungsbericht Juli – Dezember 2014



Vorbereitung des Aufenthaltes

Ca. ein Jahr bevor das Semester losging, habe ich mich mit GOstralia! in Verbindung gesetzt. Zuerst habe ich mich auf der Webseite schlau gemacht und dann Infomaterial über einige Unis angefordert. Obwohl die James Cook University von Anfang an mein Favorit war, habe ich mich dennoch auch über andere Unis informiert. GOstralia! hilft beim gesamten Bewerbungsprozess und beantwortet alle Fragen. Die komplette Bewerbung sendest du dann an Gostralia und sie leiten sie weiter an die jeweilige Uni.

Auch bei der Finanzierung geben sie dir Tipps, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Außerdem bietet GOstralia! auch über das Jahr verteilt verschiedene Stipendien für verschiedene Unis an. Im Gegensatz zu anderen Stipendien bieten sie auch solche an, die nicht nach den Noten, sondern z.B. nach einem Motivationsschreiben vergeben werden.

Ansonsten gibt es natürlich auch die Möglichkeit, sich für das PROMOS-Stipendium zu bewerben. Außerdem kannst du Auslandsbafög beantragen, auch wenn du kein Inlandsbafög bekommst. Weitere Stipendien sind eher fach- oder organisationsabhängig. Suche früh genug nach passenden Stipendien, manche Organisationen haben einen frühen Bewerbungsschluss.

Das Visum lässt sich dann relativ schnell und unkompliziert online beantragen. Ich habe mich für das Studentenvisum entschieden, welches einen Monat nach

Semesterende abläuft. Falls du noch länger in Australien bleiben möchtest und bisher noch kein Working Holiday Visum hattest, kannst du auch dieses beantragen.

Bei dem Studentenvisum ist zu beachten, dass eventuell eine ärztliche Untersuchung notwendig ist, falls du innerhalb der letzten fünf Jahre länger als drei Monate am Stück im Ausland warst. Du wirst aber darüber informiert, nachdem du deinen Visumsantrag eingereicht hast. Auf der Webseite www.immi.gov.au findest du dann auch, welche Ärzte zugelassen sind, diese Untersuchung durchzuführen.

Außerdem hat man bei dem Studentenvisum automatisch auch eine Krankenversicherung (OSHC) dabei, die man zusammen mit den Studiengebühren bezahlen muss. Mit einem Working Holiday Visum muss man eine eigene Auslandsrankenversicherung abschließen. Allerdings ist mit der OSHC nicht alles zu 100% abgedeckt. Informiere dich daher vorher, ob der Versicherungsschutz ausreichend für dich ist oder ob du lieber noch eine zusätzliche Versicherung abschließen möchtest.

Ankunft

Bevor man in Townsville ankommt, kann man über die Uni einen kostenlosen Abholservice buchen, sodass man direkt vom Flughafen zu seiner Unterkunft gebracht wird. Die ersten Tage verbringen die meisten internationalen Studenten in Hostels, bis sie eine Wohnung gefunden haben. Ich habe aber Couchsurfing (www.couchsurfing.org) gewählt, weil man dadurch direkt mit Australiern in Kontakt kommt und diese dir dann auch die besten Tipps rund um die Stadt und die Wohnungssuche geben können.

In den ersten Tagen habe ich mich außerdem um eine Handykarte gekümmert (die meisten Studenten haben Optus, www.optus.com.au) und ein Bankkonto eröffnet (kostenlos für Studenten, z.B. www.commbank.com.au).

Wer bereits öfters im Ausland war, weiß, dass es teuer werden kann, wenn man im Ausland mit Karte bezahlt oder Geld abheben möchte. Ich habe daher ein Konto inkl. Kreditkarte bei der DKB, welche kostenloses Abheben an Geldautomaten weltweit ermöglicht.

Falls du viel nach Deutschland telefonieren möchtest, bietet sich Skype an. Nicht nur über online-Telefonie, sondern auch, wenn du jemanden auf dem Handy oder Festnetz erreichen möchtest. Der Skype-Kredit lässt sich ganz leicht online aufladen und die Gebühren pro Minute sind meistens geringer als übliche Anbieter.

Struktur des Studiums

Bevor das Semester beginnt, gibt es die Orientation-Week. In dieser Woche wird alles erklärt, was man als internationaler Student wissen muss. Es gibt Wichtiges zum Visum, Versicherungen, Studienalltag, aber auch Tipps bei der Jobsuche und Freizeitmöglichkeiten.

Diese Woche solltest du dir nicht entgehen lassen. Falls du noch Fragen hast, wird dir hier alles vor Semesterbeginn erklärt und du lernst hier viele internationale Studenten kennen.

Gegen Ende des Semesters gibt es eine veranstaltungsfreie Woche, bevor es in den Endspurt geht. Danach stehen in den meisten Kursen die umfangreichsten Assignments an. Nach Semesterende hat man eine Woche Zeit, bevor der Prüfungszeitraum beginnt. Dieser umfasst zwei Wochen, in denen alle Prüfungen geschrieben werden. Dann dauert es ca. drei Wochen, bis die Noten bekannt gegeben werden und das Semester offiziell zu Ende ist.

Als internationaler Student kann man wählen, ob man drei oder vier Kurse belegen möchte. Letztendlich hängt es davon ab, ob du zum Beispiel neben der Uni arbeiten möchtest oder es bevorzugst, mehr Freizeit zu haben. Bei vier Kursen macht sich natürlich auch ein Unterschied in den Studiengebühren bemerkbar.

Falls du einen Kompromiss willst, kannst du auch intensive-Kurse belegen. Diese dauern in der Regel zwei Wochen und werden entweder vor oder direkt nach dem Semester angeboten.

Normalerweise solltest du deine Fächer vor Semesterbeginn wählen, da die Uni prüfen muss, ob du die notwendigen Vorkenntnisse hast. Allerdings besteht auch die Möglichkeit, noch kurzfristig zu Semesterbeginn zu wechseln.

Einige Fächer (z.B. im Bereich Biologie) bieten Field Trips (Exkursionen) an. Dem Fach entsprechend geht es u. a. in den Regenwald, nach Magnetic Island oder Orpheus Island. Diese können entweder am Wochenende oder auch während der vorlesungsfreien Woche stattfinden. In der Kursbeschreibung siehst du genau, ob ein Field Trip angeboten wird oder nicht.

Der größte Unterschied zwischen Australien und Deutschland ist wahrscheinlich, dass es in Australien neben einer Prüfung am Ende des Semesters auch Assignments während des Semesters gibt. Die verschiedenen Assignments (Essays, Scientific Reports, Discussion Briefs, Poster etc.) werden mit unterschiedlichen Wertigkeiten mit in die Gesamtnote eingerechnet, sodass die Prüfung am Ende in der Regel zwischen 30-50% der Note ausmacht. Trotzdem muss man aber sowohl in den Assignments als auch in der Prüfung eine bestimmte Prozentzahl (unterschiedlich für verschiedene Fächer) erreichen, um das Fach zu bestehen.

An der JCU ist es außerdem üblich, dass Bachelor- und Masterstudenten zusammen die gleichen Vorlesungen besuchen. Allerdings gibt es in der Regel unterschiedliche Assignments und /oder die Prüfung ist anders strukturiert.

Ein weiterer Unterschied zu Deutschland ist die Bibliothek. Im Gegensatz zu Deutschland darf man nur in der obersten Etage nicht reden. Ansonsten darfst du dich hier unterhalten, essen und trinken und niemand stört dich dabei.

Es gibt auf allen Etagen Computer und Drucker, die du mit deiner Studentenummer und Studentenausweis benutzen kannst. Außerdem gibt es noch weitere Gebäude über den Campus verteilt, in denen es Computerräume gibt und auf dem gesamten Campus gibt es WLAN.



Bibliothek

(Studentisches) Leben in Townsville

Townsville liegt an der Ostküste Australiens, im Norden Queensland. Ca. 8 km entfernt vor Townsville's Küste liegt Magnetic Island, welche ein beliebtes Touristenziel ist. Zwischen Great Barrier Reef und Regenwald gelegen, bietet Townsville auch viele weitere Möglichkeiten für Ausflüge und Tagestouren. Townsville selbst ist eher eine ruhige Kleinstadt mit knapp 200.000 Einwohnern, daher lernt man auch schnell viele Leute kennen. The Strand ist der Stadtstrand und ein beliebter Ort zum Entspannen. Hier gibt es auch einmal im Monat einen Nightmarket, auf dem es verschieden Essensstände und Souvenirs gibt.

Die Uni liegt im ruhigen Vorort Douglas und ist ca. 40 Minuten (mit Fahrrad) vom Strand und der Innenstadt entfernt. Busse fahren in regelmäßigen Abständen zur Stadt und kosten ca. \$2 (mit Studentenausweis) für einen Weg. Trotz der Entfernung ist man nicht völlig isoliert, da es auf dem Campus eigentlich alles gibt, was man braucht inkl. Supermarkt, Post und Doktor. Außerdem ist auch Stockland, ein Einkaufszentrum, nur ca. 10 min mit dem Fahrrad entfernt.

Die meisten Studenten wohnen in der Nähe des Campus oder direkt auf dem Campus. Hier gibt es verschiedene Cafes, eine Sushibar und die Refectory, in der es neben Essen auch Mikrowellen gibt, um sein mitgebrachtes Essen aufzuwärmen. Hier ist aber zu beachten, dass es keine Angebote wie in einer Mensa gibt. Die Preise sind dementsprechend höher und es gibt kein wechselndes Angebot.

Allgemein ist Australien etwas teurer als Deutschland. Im Gegenzug verdient man hier aber mehr, auch als Student. Anders als in Deutschland gibt es hier

keine Verdienstgrenze, sondern nur ein Stundenlimit. Mit einem Studentervisum darf man max. 40 Stunden in zwei Wochen arbeiten. Falls du hier arbeiten möchtest, bietet es sich an, mit deinem Lebenslauf direkt in die jeweiligen Läden zu gehen und mit den Managern zu sprechen. So kannst du gleich einen guten Eindruck machen und hast die besten Chancen. Falls du dir nicht sicher bist, ob dein Lebenslauf den australischen Standards entspricht, kannst du einen Termin mit CareerHub (Büro in der Bibliothek, www.jcu.edu.au/careers) vereinbaren. Hier bekommst du Tipps, wie du deinen Lebenslauf verbesserst und auch sonstige Hilfe bei der Jobsuche.

Wenn man darüber nachdenkt, einem (Sport-)Club beizutreten, dann kann man sich darüber am Market Wednesday, dem ersten Mittwoch des Semesters, informieren. An diesem Tag haben alle Clubs Stände am Campus und informieren über ihre Aktivitäten.

Die verschiedenen Clubs an der JCU sind in der Regel teurer und es gibt weniger wöchentliche Sportangebote verglichen mit deutschen Unis.

Wenn man sich dazu entscheidet, sich für „Social Sports“ (Touch, Basketball etc.) anzumelden, sollte man dies rechtzeitig machen. Man wird nur genommen, solange ein vollständiges Team gebildet werden kann. Wenn sich nicht genug Leute finden für ein Team, darf man nicht mitmachen.

Ansonsten bieten verschieden Clubs auch besonders am Anfang des Semesters Pubcrawls an, was immer eine gute Möglichkeit ist, andere Studenten kennenzulernen.

Wenn man zwischen den ganzen Assignments auch etwas Freizeit hat, bietet sich z.B. Alligator Creek und Crystal Creek für Tagesausflüge an. Beide sind in ca. 30-45 min (mit dem Auto) zu erreichen und schon bist du in einer kleinen Oase.



Crystal Creek



Alligator Creek

Fazit

Falls du darüber nachdenkst, ein Auslandssemester zu machen, dann solltest du die Chance auf jeden Fall nutzen. Informiere dich früh genug, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen und wie du das Ganze finanzieren kannst. Das kann einige Zeit in Anspruch nehmen und ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich.

Das Studium in Australien ist doch sehr anders im Vergleich zu Deutschland und gerade deswegen wirst du sehr viel lernen und neue Erfahrungen mitnehmen können.



Abschlussfeier für internationale Studenten



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

